

Höchststände an Neuinfektionen - technische Probleme im EMS Datenbanksystem der AGES

Wie entstehen die Höchststände und wie die Probleme ?

DERSTANDARD
Inland · Corona & Politik · International · Wirtschaft · Web · Sport · Panorama · Kultur · Etat · Wissenschaft · Lifestyle · Diskurs · Karriere · Immobilien · Zukunft

FÜNFTE WELLE

Neuer Höchststand von 27.677 Neuinfektionen erreicht

Das Covid-Prognosekonsortium hält nächste Woche mehr als 40.000 Neuinfektionen pro Tag für möglich. Außerdem dürfte auch die Spitalsbelastung wieder zunehmen

19. Jänner 2022, 15:48 / 2.806 Postings

Wien – Die Corona-Variante Omikron befeuert weiter das Infektionsgeschehen in Österreich. Von Dienstag auf Mittwoch wurde ein neuer Höchststand von 27.677 Neuinfektionen vermeldet. Diese Zahl wurde am Nachmittag nach oben korrigiert, zunächst wurde von rund 1.000 Neuinfektionen weniger berichtet. Bisheriges Allzeithoch war vor einer Woche mit 17.006 Fällen, als die Omikron-Welle an Fahrt aufnahm. Die genauen Zahlen aus dem Gesundheits- und Innenministerium liegen aufgrund von Datenbereinigungsarbeiten am Mittwoch zunächst noch auf sich warten.

Der derzeitige massive Anstieg zeichnete sich bereits bei den am Vormittag veröffentlichten Zahlen im Epidemiologischen Meldesystem (EMS) ab, wo von Dienstag auf Mittwoch zunächst 31.070 Neuinfektionen eingemeldet wurden. Allerdings handelte es sich dabei um Rohdaten, wie das Gesundheitsministerium am Mittwoch betonte. Bundeskanzler Karl Nehammer (ÖVP) berichtete dann im Ministerrat von rund 30.000 Neuinfektionen innerhalb von 24 Stunden, was ebenfalls etwas zu hoch gegriffen war.



Laut Bundeskanzler Karl Nehammer (ÖVP) liegen die heutigen Zahlen bei rund 30.000 Neuinfektionen innerhalb von 24 Stunden. Foto: APA/ROLAND SCHLAGER

80 Prozent mehr Neuinfektionen als Dienstag

CORONAVIRUS

Österreich verzeichnet mit 43.053 Neuinfektionen nächsten Höchststand

In Wien wurden über 6.000 Fälle aus den vergangenen Tagen nachgemeldet. Die Lage in den Spitälern bleibt vergleichsweise entspannt

27. Jänner 2022, 13:07 / 1.198 Postings

Mario Dujaković
@mariodujakovic

HINWEIS! Für Wien wurden heute 14.711 Infektionen gemeldet. Aufgrund der tagelangen technischen Probleme im EMS konnten zahlreiche Fälle nicht bearbeitet werden. Genau 6.009 Fälle. Das wurde nun nachgeholt und diese Nachmeldung ist da enthalten. #CoronavirusAT #wien

12:24 nachm. · 27. Jan. 2022

[Ganze Unterhaltung auf Twitter lesen](#)

197 Antworten · Teilen

[3 Antworten lesen](#)

Seit 19.01.2022 werden wir mit Meldungen zu neuen Höchstständen bei den Neuinfektionen in ständiger Krisenstimmung gehalten. Aber woher kommen diese Höchststände. Sie sie real oder „hausgemacht“?

Man stellt sich folgenden Ablauf vor: (ein Zahlenbeispiel). - bezogen auf das EMS System der AGES

Endwert der Fälle am 17.01.22: 1.000.000 Fälle, neue gemeldete Fälle am 18.01.22: + 25.500

Das würde als Endwert am 18.01.22 ergeben: **1.025.500 Fälle!**

Es sollten aber an dem Tag über 30.000 Fälle werden - ein neuer Höchststand!

Also fügt man einfach in der Nacht vom 17.01. zum 18.01. 5.000 zusätzliche Fälle ein!

Der Startwert am 18.01. ist damit nicht mehr 1.000.000 sondern 1.005.000 Fälle!

Wenn nun am 18.01. die „realen“ 27.641 neuen Fälle dazukommen, dann haben wir als

Endwert am 18.01. : **1.030.500** Fälle ... und nicht 1.025.500 Fälle ...

und als Tageszuwachs ergeben sich: 1.030.500 - 1.000.000 (offizieller Endstand 17.01.) + 30.500!

Nur ein Zahlenspiel ? - Ja, aber das System funktioniert genau so! - Das glauben Sie nicht!?

In den Tagen vom 17.01.2022 bis zum 28.01.2022 wurden quasi „über Nacht“ 22.783 zusätzliche Fälle in das EMS System „eingepflegt! Die Herkunft diese zusätzlichen Fälle lässt sich nicht nachvollziehen. Auf Genau die beschriebene Weise wurden so neue Höchststände „generiert“!

Nicht nur die Abgeordneten im Nationalrat wurde so vor der Abstimmung zu dem COVID-19 Impfpflichtgesetz getäuscht, nein auch das Österreichische Volk, der Nationalrat und auch der Bundespräsident! **Ist das COVID-19 Impfpflichtgesetz verfassungskonform zu Stande gekommen - wenn die CORONA Zahlen die Grundlage der Entscheidung für die Abgeordneten im Nationalrat waren, so „entstanden“ sind ?**

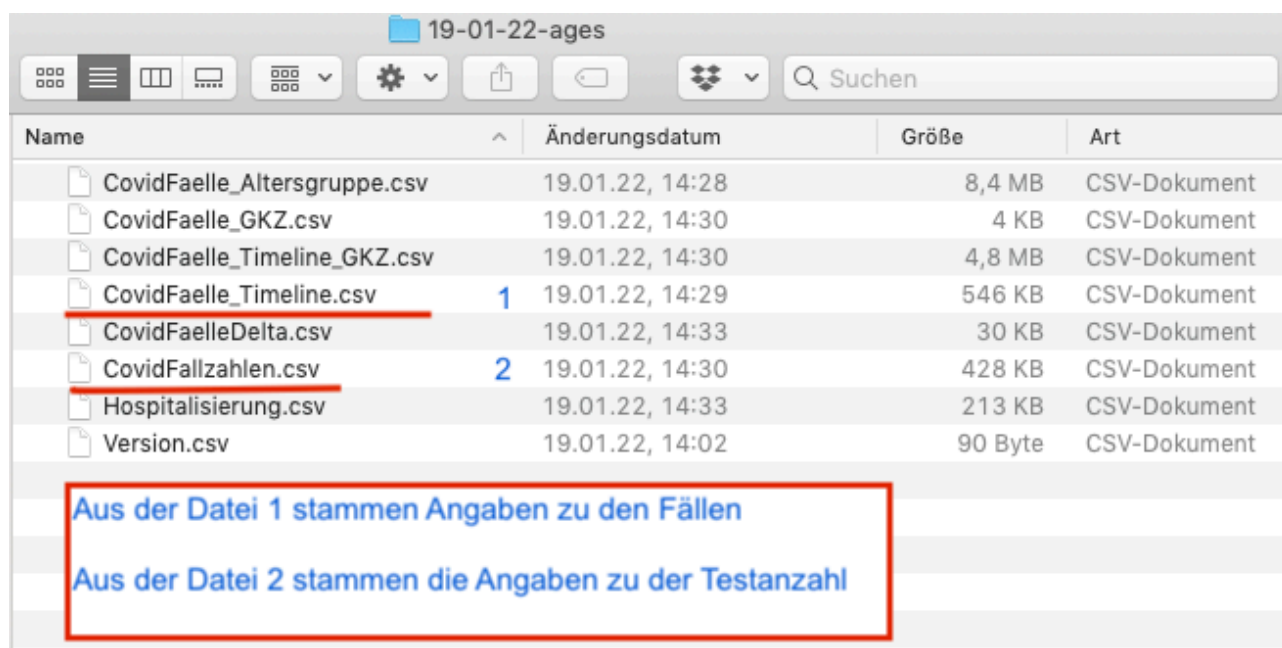
Betrachtung der Berichterstattung zu Neuinfektionen in Österreich im Vergleich zu den Daten der AGES Datenbank - dem Zustandekommen der kommunizierten Fälle

Wie stellt sich die Quote - Fälle zur gesamt Testanzahl in der EMS Datenbank der AGES im Januar 2022 dar?

Zunächst werden die Verhältnisse anhand der Dateien aus 3 Datenbanken der AGES dargestellt: Daten der Tage 29.01.22; 28.01.22 sowie 19.01.22

Der Aufbau - Erklärung zum Ursprung der genutzten Daten

Es werden zunächst die Daten aus der EMS Datenbank der AGES übernommen. Diese werden in einer Datei zusammengeführt.



Name	Änderungsdatum	Größe	Art
CovidFaelle_Altersgruppe.csv	19.01.22, 14:28	8,4 MB	CSV-Dokument
CovidFaelle_GKZ.csv	19.01.22, 14:30	4 KB	CSV-Dokument
CovidFaelle_Timeline_GKZ.csv	19.01.22, 14:30	4,8 MB	CSV-Dokument
CovidFaelle_Timeline.csv 1	19.01.22, 14:29	546 KB	CSV-Dokument
CovidFaelleDelta.csv	19.01.22, 14:33	30 KB	CSV-Dokument
CovidFallzahlen.csv 2	19.01.22, 14:30	428 KB	CSV-Dokument
Hospitalisierung.csv	19.01.22, 14:33	213 KB	CSV-Dokument
Version.csv	19.01.22, 14:02	90 Byte	CSV-Dokument

Aus der Datei 1 stammen Angaben zu den Fällen

Aus der Datei 2 stammen die Angaben zu der Testanzahl

Eine Überprüfung hat ergeben, dass die Testanzahl nicht rückwirkend verändert wird. Insofern ist diese immer gleich, was demnach auch für die Testanzahl an den jeweiligen Tagen zutrifft.

Es werden dazu die Fälle aus der jeweiligen Datenbank hinzugesetzt und die sich ergebende Quote berechnet, die sich ergibt, wenn man die Anzahl der Fälle am Tag in Relation zu den durchgeführten Tests am Tag setzt.

Für den Zeitraum 02.01. bis 16.01.22 wurde eine relativ gleichmäßige Quote in einer Bandbreite zwischen 3,04 Maximalwert und 1,15 Minimalwert berechnet. Daher wurde für diesen Zeitraum ein Mittelwert berechnet der sich mit 2,46 ergab.

Für den Folgezeitraum wurde dann die jeweils ermittelte Quote in Relation zu dem Mittelwert betrachtet. Dazu wurde die sich ergebende Fälle Anzahl berechnet, die sich ergeben würde, wenn man die Quote des Mittelwerte für den jeweiligen Tag ansetzt. Zuletzt wird dann die Abweichung (absolut) zwischen der Fälle Anzahl an dem Tag in Relation zu der rechnerisch mit dem Mittelwert ermittelten Fälle Anzahl berechnet.

Diese Gegenüberstellung vermittelt eine Bild der Werte aus der EMS Datenbank und den sich ergebenden Werten - Mittelwert Zeitraum 02.01. - 16.01.22 - als Normalwerte angenommen!

Betrachtung Datenbank vom 19.01.22 - letzter Tag Datenerfassung war hier der 18.01.22

19-01-22-CovidFallzahlen - Vergleich Testanzahl zu Fälle-Quote - für Österreich gesamt

Melddat	BL-ID	Bundesland	Test Gesamt EMS - AGES 29-01-22	Testanzahl am Tag	Fälle am Tag EMS - 19-01-22	Quote Fälle / Testanzahl in %			
Sa., 1. Jän. 2022	10	Alle	123.907.877		2.998				
So., 2. Jän. 2022	10	Alle	124.106.426	198.549	3.490	1,76	Mittelwert bezogen auf den Zeitraum 02.01.22 - 16.01.22. 2,46		
Mo., 3. Jän. 2022	10	Alle	124.304.551	198.125	5.985	3,02			
Di., 4. Jän. 2022	10	Alle	124.636.283	331.732	10.096	3,04			
Mi., 5. Jän. 2022	10	Alle	125.206.869	570.586	8.786	1,54			
Do., 6. Jän. 2022	10	Alle	125.526.389	319.520	8.913	2,79			
Fr., 7. Jän. 2022	10	Alle	125.857.538	331.149	7.078	2,14			
Sa., 8. Jän. 2022	10	Alle	126.329.247	471.709	10.726	2,27			
So., 9. Jän. 2022	10	Alle	126.775.946	446.699	10.964	2,45			
Mo., 10. Jän. 2022	10	Alle	127.304.318	528.372	12.722	2,41			
Di., 11. Jän. 2022	10	Alle	127.820.079	515.761	16.600	3,22			
Mi., 12. Jän. 2022	10	Alle	129.290.067	1.469.988	16.830	1,14			
Do., 13. Jän. 2022	10	Alle	129.772.258	482.191	17.061	3,54			
Fr., 14. Jän. 2022	10	Alle	130.508.707	736.449	17.238	2,34			
Sa., 15. Jän. 2022	10	Alle	131.008.822	500.115	15.077	3,01			
So., 16. Jän. 2022	10	Alle	131.737.166	728.344	16.331	2,24			
							Abweichung vom Mittelwert 2,46	Fälle Anzahl bei Ansatz des (MW) 2,46	Differenz Fallzahl Real zu (MW)Ansatz
Mo., 17. Jän. 2022	10	Alle	132.190.174	453.008	18.358	4,05	1,59	11.144	7.214
Di., 18. Jän. 2022	10	Alle	132.722.605	532.431	27.641	5,19	2,73	13.098	14.543

Es fällt auf, dass die Quote stark ansteigt, am 17.01. auf 4,05 und am 18.01. sogar auf 5,19 was bezogen auf den 18.01. doppelt so hoch ist wie der Mittelwert mit 2,49 (Normalzeitraum). Kann dieser Anstieg mit der Presse Mitteilung von Nehammer am 19.01.2022 zusammenhängen?

DERSTANDARD

Supporter Abo Immosuche Jobsuche

Anmelden

Inland › Corona & Politik International Wirtschaft Web Sport Panorama Kultur Etat Wissenschaft Lifestyle Diskurs Karriere Immobilien Zukunft me

FÜNFTE WELLE

Neuer Höchststand von 27.677 Neuinfektionen erreicht

Das Covid-Prognosekonsortium hält nächste Woche mehr als 40.000 Neuinfektionen pro Tag für möglich. Außerdem dürfte auch die Spitalsbelastung wieder zunehmen

19. Jänner 2022, 15:48/ 2.806 Postings

Wien – Die Corona-Variante Omikron befeuert weiter das Infektionsgeschehen in Österreich. Von Dienstag auf Mittwoch wurde ein neuer Höchststand von 27.677 Neuinfektionen vermeldet. Diese Zahl wurde am Nachmittag nach oben korrigiert, zunächst wurde von rund 1.000 Neuinfektionen weniger berichtet. Bisheriges Allzeit-Hoch war vor einer Woche mit 17.006 Fällen, als die Omikron-Welle an Fahrt aufnahm. Die genauen Zahlen aus dem Gesundheits- und Innenministerium ließen aufgrund von Datenbereinigungsarbeiten am Mittwoch zunächst noch auf sich warten.

Der derzeitige massive Anstieg zeichnete sich bereits bei den am Vormittag veröffentlichten Zahlen im Epidemiologischen Meldesystem (EMS) ab, wo von Dienstag auf Mittwoch zunächst 31.070 Neuinfektionen eingemeldet wurden. Allerdings handelte es sich dabei um Rohdaten, wie das Gesundheitsministerium am Mittwoch betonte. Bundeskanzler Karl Nehammer (ÖVP) berichtete dann im Ministerrat von rund 30.000 Neuinfektionen innerhalb von 24 Stunden, was ebenfalls etwas zu hoch gegriffen war.

80 Prozent mehr Neuinfektionen als Dienstag

Die genauen Mittwochsdaten waren erst nach am späten Nachmittag veröffentlicht worden. Tests von Sonntag oder Montagfrüh kämen oft erst Mittwoch in die Statistik, diese Woche kämen auch noch verspätete Schultestresultate hinzu, erläuterte ein Sprecher des Gesundheitsministeriums. Die Omikron-Welle entwickle sich 'wie seit Dezember vorhergesagt', sagte der Simulationsforscher Niki Popper dem STANDARD. Nun gelte es, die Entwicklung bei den Hospitalisierungen 'genau zu beobachten'. Die Omikron-Welle werde ihren Gipfel bald erreichen. Die 27.677 Neuinfektionen sind jedoch auch für einen Mittwoch ein einsamer Rekord: Vorige Woche wies das EMS 18.427 Neuinfektionen aus, am Mittwoch davor 10.725.

'Das ist eine Hochschätzung', sagte Nehammer zuvor noch zu der von ihm vorgetragenen Schätzung von 30.000 Neuinfektionen. Man gehe aber auf jeden Fall von einer deutlichen Erhöhung im Vergleichszeitraum aus. 'Die Pandemie ist nicht vorbei', betonte Nehammer. Die Höhe der derzeitigen Neuansteckungen sei eine 'zuerst erschreckend hohe Zahl'. Auf der anderen Seite würden die Berechnungen 'genau im Ziel' liegen, weil die Omikron-Variante des Virus neu zu bewerten ist, auch hinsichtlich der Krankenhausbelegungen.



Laut Bundeskanzler Karl Nehammer (ÖVP) liegen die heutigen Re
Foto: APA/ROLAND SCHLAGER

Betrachtung Datenbank vom 28.01.22 - letzter Tag Datenerfassung war hier der 27.01.22

28-01-22-CovidFallzahlen - Vergleich Testanzahl zu Fälle-Quote - für Österreich gesamt

Meldedat	BL-ID	Bundesland	Test Gesamt EMS - AGES 29-01-22	Testanzahl am Tag	Fälle am Tag EMS - 28-01-22	Quote Fälle / Testanzahl in %			
Sa., 1. Jän. 2022	10	Alle	123.907.877		3.000		Mittelwert bezogen auf den Zeitraum 02.01.22 - 16.01.22. 2,46		
So., 2. Jän. 2022	10	Alle	124.106.426	198.549	3.489	1,76			
Mo., 3. Jän. 2022	10	Alle	124.304.551	198.125	5.984	3,02			
Di., 4. Jän. 2022	10	Alle	124.636.283	331.732	10.089	3,04			
Mi., 5. Jän. 2022	10	Alle	125.206.869	570.586	8.779	1,54			
Do., 6. Jän. 2022	10	Alle	125.526.389	319.520	8.905	2,79			
Fr., 7. Jän. 2022	10	Alle	125.857.538	331.149	7.061	2,13			
Sa., 8. Jän. 2022	10	Alle	126.329.247	471.709	10.697	2,27			
So., 9. Jän. 2022	10	Alle	126.775.946	446.699	10.936	2,45			
Mo., 10. Jän. 2022	10	Alle	127.304.318	528.372	12.669	2,40			
Di., 11. Jän. 2022	10	Alle	127.820.079	515.761	16.547	3,21			
Mi., 12. Jän. 2022	10	Alle	129.290.067	1.469.988	16.884	1,15			
Do., 13. Jän. 2022	10	Alle	129.772.258	482.191	17.000	3,53			
Fr., 14. Jän. 2022	10	Alle	130.508.707	736.449	17.159	2,33			
Sa., 15. Jän. 2022	10	Alle	131.008.822	500.115	14.999	3,00			
So., 16. Jän. 2022	10	Alle	131.737.166	728.344	16.242	2,23			
							Abweichung vom Mittelwert 2,46	Fälle Anzahl bei Ansatz des (MW) 2,46	Differenz Fallzahl Real zu (MW)Ansatz
Mo., 17. Jän. 2022	10	Alle	132.190.174	453.008	18.404	4,06	1,60	11.144	7.260
Di., 18. Jän. 2022	10	Alle	132.722.605	532.431	28.252	5,31	2,85	13.098	15.154
Mi., 19. Jän. 2022	10	Alle	133.564.965	842.360	25.259	3,00	0,54	20.722	4.537
Do., 20. Jän. 2022	10	Alle	134.953.242	1.388.277	29.819	2,15	-0,31	34.152	-4.333
Fr., 21. Jän. 2022	10	Alle	135.570.022	616.780	26.795	4,34	1,88	15.173	11.622
Sa., 22. Jän. 2022	10	Alle	136.109.295	539.273	23.522	4,36	1,90	13.266	10.256
So., 23. Jän. 2022	10	Alle	136.574.442	465.147	25.384	5,46	3,00	11.443	13.941
Mo., 24. Jän. 2022	10	Alle	137.032.063	457.621	26.835	5,86	3,40	11.257	15.578
Di., 25. Jän. 2022	10	Alle	137.566.059	533.996	38.446	7,20	4,74	13.136	25.310
Mi., 26. Jän. 2022	10	Alle	138.357.196	791.137	35.910	4,54	2,08	19.462	16.448
Do., 27. Jän. 2022	10	Alle	140.092.739	1.735.543	35.817	2,06	-0,40	42.694	-6.877

Es fällt auf, dass die Quote generell ab 21.01. ansteigt. Ein extremer Anstieg ist am 25.01. zu verzeichnen - 7,20 was nahezu dem 3 fachen des Mittelwertes Normalzeitraum entspricht. Bereits vom 23.01. + 24.01. war der Wert über 5 gestiegen und auch am 26.01. lag der Wert mit 4,54 noch immer deutlich über dem Mittelwert. Kann dieser Anstieg mit der Presse Mitteilung vom 27.01.2022 mit dem „nächsten Höchststand“ zusammenhängen?

DER STANDARD

Supporter Abo Immosuche Jobsuche Anmelden

Panorama > Coronavirus International Inland Wirtschaft Web Sport Kultur Etat Wissenschaft Lifestyle Diskurs Karriere mehr...

Nichts verpassen.

DER STANDARD

1.198 Postings

CORONAVIRUS

Österreich verzeichnet mit 43.053 Neuinfektionen nächsten Höchststand

In Wien wurden über 6.000 Fälle aus den vergangenen Tagen nachgemeldet. Die Lage in den Spitälern bleibt vergleichsweise entspannt

27. Jänner 2022, 13:07 / 1.198 Postings

Wien – Am Donnerstag haben die Corona-Neuinfektionen in Österreich wieder einen neuen Höchstwert erreicht: 43.053 neue Fälle wurden gemeldet, das waren fast 10.000 mehr als am Mittwoch (34.011). Allerdings wurden alleine für Wien 6.009 Fälle aus den vergangenen Tagen nachgemeldet. Zieht man diese Zahl ab, ergeben sich 37.044 Fälle, was noch immer einen Tageshöchstwert bedeutet. Die Nachmeldungen begründet das Büro des Wiener Gesundheitsstadtrats Peter Hacker (SPÖ) mit den "tagelangen technischen Problemen im EMS".

Foto: AFP/Andersen

Betrachtung Datenbank vom 29.01.22 - letzter Tag Datenerfassung 28.01.22

29-01-22-CovidFallzahlen - Vergleich Testanzahl zu Fälle-Quote - für Österreich gesamt

Meldedat	BL-ID	Bundesland	Test Gesamt EMS - AGES 29-01-22	Testanzahl am Tag	Fälle am Tag EMS - 29-01-22	Quote Fälle / Testanzahl in %			
Sa., 1. Jän. 2022	10	Alle	123.907.877		3.000				
So., 2. Jän. 2022	10	Alle	124.106.426	198.549	3.489	1,76	Mittelwert (MW) bezogen auf den Zeitraum 02.01.22 - 16.01.22. 2,46		
Mo., 3. Jän. 2022	10	Alle	124.304.551	198.125	5.984	3,02			
Di., 4. Jän. 2022	10	Alle	124.636.283	331.732	10.090	3,04			
Mi., 5. Jän. 2022	10	Alle	125.206.869	570.586	8.781	1,54			
Do., 6. Jän. 2022	10	Alle	125.526.389	319.520	8.904	2,79			
Fr., 7. Jän. 2022	10	Alle	125.857.538	331.149	7.062	2,13			
Sa., 8. Jän. 2022	10	Alle	126.329.247	471.709	10.695	2,27			
So., 9. Jän. 2022	10	Alle	126.775.946	446.699	10.937	2,45			
Mo., 10. Jän. 2022	10	Alle	127.304.318	528.372	12.667	2,40			
Di., 11. Jän. 2022	10	Alle	127.820.079	515.761	16.546	3,21			
Mi., 12. Jän. 2022	10	Alle	129.290.067	1.469.988	16.877	1,15			
Do., 13. Jän. 2022	10	Alle	129.772.258	482.191	16.994	3,52			
Fr., 14. Jän. 2022	10	Alle	130.508.707	736.449	17.147	2,33			
Sa., 15. Jän. 2022	10	Alle	131.008.822	500.115	14.994	3,00			
So., 16. Jän. 2022	10	Alle	131.737.166	728.344	16.231	2,23			
							Abweichung vom Mittelwert 2,46	Fälle Anzahl bei Ansatz des (MW) 2,46	Differenz Fallzahl Real zu (MW)Ansatz
Mo., 17. Jän. 2022	10	Alle	132.190.174	453.008	18.396	4,06	1,60	11.144	7.252
Di., 18. Jän. 2022	10	Alle	132.722.605	532.431	28.249	5,31	2,85	13.098	15.151
Mi., 19. Jän. 2022	10	Alle	133.564.965	842.360	25.243	3,00	0,54	20.722	4.521
Do., 20. Jän. 2022	10	Alle	134.953.242	1.388.277	29.817	2,15	-0,31	34.152	-4.335
Fr., 21. Jän. 2022	10	Alle	135.570.022	616.780	26.790	4,34	1,88	15.173	11.617
Sa., 22. Jän. 2022	10	Alle	136.109.295	539.273	23.519	4,36	1,90	13.266	10.253
So., 23. Jän. 2022	10	Alle	136.574.442	465.147	25.371	5,45	2,99	11.443	13.928
Mo., 24. Jän. 2022	10	Alle	137.032.063	457.621	26.836	5,86	3,40	11.257	15.579
Di., 25. Jän. 2022	10	Alle	137.566.059	533.996	38.443	7,20	4,74	13.136	25.307
Mi., 26. Jän. 2022	10	Alle	138.357.196	791.137	36.083	4,56	2,10	19.462	16.621
Do., 27. Jän. 2022	10	Alle	140.092.739	1.735.543	38.186	2,20	-0,26	42.694	-4.508
Fr., 28. Jän. 2022	10	Alle	140.794.358	701.619	31.529	4,49	2,03	17.260	14.269
Sa., 29. Jän. 2022	10	Alle	141.362.492	568.134					

Nachdem der 27.01. wieder eine Tag von scheinbaren Korrekturen war, wie schon am 20.01. und 12.01. - denn hier ist die Testanzahl unverhältnismäßig hoch - wurden auch am 28.01. mit einer Quote von 4,49 eine deutlich erhöhte Quote festgestellt. 4,49 !

Wenn man die beiden Tage, 20.01. + 27.01. wegen der Überhohen Testanzahl herausnimmt - wobei die Frage wie diese Werte zu Stande kommen schon relevant und zu klären ist - dann ergibt sich deutlich das Bild, seit dem 17.01. liegt die Quote im Verhältnis zu dem Zeitraum 02.01. - 16.01. deutlich über den dort ermittelten Mittelwert.

Wenn die Hohen Werte der Testanzahlen der 3 Tage, die Eingabe der Schultest zu Grunde liegen, Dann würde dass die Pressemeldungen Lügen strafen, die berichten, das Infektionsgeschehen in den Schulen wäre sehr hoch. Denn die Quote fällt durch die Eingabe beträchtlich!

Die Verkündungen der GEKO am 29.01. zum „Fahrplan“ für Lockerungen Baut auf den hohen Zahlen der Vortage auf. Lockerungen kommen sehr langsam und mit erheblichen Verzögerungen 2 G soll erst am 19.02. also in 20 Tagen fallen!

<https://www.derstandard.at/story/2000132947377/handel-gastro-und-tourismus-einschraenkungen-fuer-ungeimpfte-fallen-schrittweise>

DERSTANDARD
Supporter Abo Immosuche Jobsuche
Anmelden
Panorama Coronavirus International Inland Wirtschaft Web Sport Kultur Etat Wissenschaft Lifestyle Diskurs Karriere mehr...

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden.
 Jetzt Abo abschließen: DER STANDARD Klassik,
 Kompakt, ePaper oder derStandard.at PUR

JETZT TESTEN!

DERSTANDARD

2.920 Postings

PANDEMIE

Handel, Gastro und Tourismus: Einschränkungen für Ungeimpfte fallen schrittweise

Wie die Regierung und die Gecko-Kommission am Samstag bekanntgaben, wird auch die Sperrstunde ab dem 5. Februar von 22 auf 24 Uhr verlegt

Matthias Balmetzhofer, Andreas Gstaltmeyr
 29. Jänner 2022, 12:46 / 2.920 Postings

Die Regierung und die Gecko-Kommission haben am Samstag den Fahrplan für weitreichende Lockerungen bekanntgegeben. Im Februar sollen schrittweise die Sperrstunde von 22 auf 24 Uhr verlängert werden sowie die 2G-Pflicht im Handel und in der Gastronomie fallen. Eine Auslastung des Gesundheitssystems sei 'unwahrscheinlich', sagte Katharina Reich, Chief Medical Officer und Vorsitzende der Gecko-Kommission. Daher könne ein stufenweises Zurücknehmen der Maßnahmen erfolgen.

2G-Pflicht fällt

Konkret soll die Sperrstunde am 5. Februar von 22 auf 24 Uhr verlegt werden. Die Kapazitätsgrenze bei Veranstaltungen wird von 25 auf 50 Personen gehoben. Eine Woche später, am 12. Februar, entfällt die 2G-Pflicht im Handel. Ungeimpfte können damit wieder offiziell – abseits des notwendigen täglichen Bedarfs – einkaufen gehen. Das verpflichtende Tragen der FFP2-Maske bleibt weiterhin aufrecht.

Ab dem 19. Februar fällt dann auch die 2G-Pflicht in der Gastronomie und im Tourismus. Eine 3G-Pflicht (Geimpft, Genesen oder Getestet) wird stattdessen in Kraft treten. Wobei PCR-Tests 48 Stunden gültig sein dürfen, Antigentests 24 Stunden, so Gesundheitsminister Wolfgang Mückstein (Grüne). Die Tests müssen jedenfalls eingemeldet werden.

Die Gecko-Kommission trat kurzfristig am Samstag vor die Presse.
 Foto: APA/HANS PUNZ

SCHMERZEN
Kampf dem Rückenschmerz: So einfach geht's
 Diese einfachen Übungen helfen gegen Rückenschmerzen.
 WERBUNG

Zwischenergebnis - Schlussfolgerung

Seit dem 17.01.22 ist ein Anstieg der Quote deutlich erkennbar. Wie entstehen diese hohen Quoten, woher kommen die Fälle Anzahlen und besteht möglicherweise ein Zusammenhang mit den aktuell, politischen Themen? Hier insbesondere dem Beschluss und der Verabschiedung des COVID-19 Impfpflichtgesetzes?

... und mit der weiteren langen Dauer der Zwangsmaßnahmen und Grundrechtseinschränkungen vor allem für ungeimpfte!?

... und dem „Verfallsdatum“ der Grünen Pässe für 2 fach geimpfte?

Um diesem Sachverhalt auf den Grund zu gehen, wird in der Folge die Entwicklung der Fallzahlen konkret und im Detail betrachtet und vor allem wird untersucht, wie diese Fallzahlen mit denen in den Pressemeldungen kommunizierten Fallzahlen zusammen passen.

Dies konkret für den Zeitraum ab dem 17.01.22 bis 28.01.2022.

Prüfung der Testanzahl im System der EMS Datenbank

Zunächst wird geprüft, ob nachträglich weitere Tests und demnach neue Testergebnisse in das Datenbanksystem der EMS eingegeben wurden.

Als Beispiel: Wurden in die Datei vom 26.01.22 weitere Tests nachgemeldet, die dem Datum bis zum 25.01.22 zuzuordnen sind?

Da die Datenbank am 26.01.22 als letzten Tag den 25.01.22 abbilden kann, würde dies dann zu einer Erhöhung der Testanzahl per 25.01.22 führen.

Bleibt die Testanzahl im EMS System konstant belegt dies, dass Meldungen nicht rückwirkend in das System eingearbeitet werden, sondern als Meldungen im laufenden Betrieb erfasst werden, also an dem Tag erfasst werden, wo sie bei der AGES „ankommen“.

Vergleich Testanzahl 29-01-22 bis 25-01-22

Meldeadat	Test Gesamt EMS 29-01-22	BL - ID	Test Gesamt EMS 28-01-22	Test Gesamt EMS 27-01-22	Test Gesamt EMS 26-01-22	Test Gesamt EMS 25-01-22	Test Gesamt EMS 24-01-22	Test Gesamt EMS 23-01-22	Test Gesamt EMS 22-01-22	Test Gesamt EMS 21-01-22	Differenz 29.-28.01.	Differenz 29.-27.01.	Differenz 29.-26.01.	Differenz 29.-25.01.
25.01.2022	4.013.890	1	4.013.890	4.013.890	4.013.890	4.013.890					0	0	0	0
25.01.2022	5.886.548	2	5.886.548	5.886.548	5.886.548	5.886.548					0	0	0	0
25.01.2022	24.423.844	3	24.423.844	24.423.844	24.423.844	24.423.844					0	0	0	0
25.01.2022	20.530.761	4	20.530.761	20.530.761	20.530.761	20.530.761					0	0	0	0
25.01.2022	9.360.154	5	9.360.154	9.360.154	9.360.154	9.360.154					0	0	0	0
25.01.2022	17.523.615	6	17.523.615	17.523.615	17.523.615	17.523.615					0	0	0	0
25.01.2022	7.939.337	7	7.939.337	7.939.337	7.939.337	7.939.337					0	0	0	0
25.01.2022	6.187.749	8	6.187.749	6.187.749	6.187.749	6.187.749					0	0	0	0
25.01.2022	41.700.161	9	41.700.161	41.700.161	41.700.161	41.700.161					0	0	0	0
25.01.2022	137.566.059	10	137.566.059	137.566.059	137.566.059	137.566.059					0	0	0	0
26.01.2022	4.026.498	1	4.026.498	4.026.498	4.026.498						0	0	0	
26.01.2022	5.910.181	2	5.910.181	5.910.181	5.910.181						0	0	0	
26.01.2022	24.481.072	3	24.481.072	24.481.072	24.481.072						0	0	0	
26.01.2022	20.613.144	4	20.613.144	20.613.144	20.613.144						0	0	0	
26.01.2022	9.395.059	5	9.395.059	9.395.059	9.395.059						0	0	0	
26.01.2022	17.611.177	6	17.611.177	17.611.177	17.611.177						0	0	0	
26.01.2022	7.983.994	7	7.983.994	7.983.994	7.983.994						0	0	0	
26.01.2022	6.204.052	8	6.204.052	6.204.052	6.204.052						0	0	0	
26.01.2022	42.132.019	9	42.132.019	42.132.019	42.132.019						0	0	0	
26.01.2022	138.357.196	10	138.357.196	138.357.196	138.357.196						0	0	0	
27.01.2022	4.040.301	1	4.040.301	4.040.301							0	0		
27.01.2022	5.929.153	2	5.929.153	5.929.153							0	0		
27.01.2022	25.668.339	3	25.668.339	25.668.339							0	0		
27.01.2022	20.665.449	4	20.665.449	20.665.449							0	0		
27.01.2022	9.422.065	5	9.422.065	9.422.065							0	0		
27.01.2022	17.660.664	6	17.660.664	17.660.664							0	0		
27.01.2022	8.017.152	7	8.017.152	8.017.152							0	0		
27.01.2022	6.219.149	8	6.219.149	6.219.149							0	0		
27.01.2022	42.470.467	9	42.470.467	42.470.467							0	0		
27.01.2022	140.092.739	10	140.092.739	140.092.739							0	0		
28.01.2022	4.063.824	1	4.063.824								0			
28.01.2022	5.937.600	2	5.937.600								0			
28.01.2022	25.706.282	3	25.706.282								0			
28.01.2022	20.763.739	4	20.763.739								0			
28.01.2022	9.444.151	5	9.444.151								0			
28.01.2022	17.719.999	6	17.660.664								59.335			
28.01.2022	8.045.869	7	8.045.869								0			
28.01.2022	6.235.267	8	6.235.267								0			
28.01.2022	42.877.627	9	42.877.627								0			
28.01.2022	140.794.358	10	140.735.023								59.335			
29.01.2022	4.099.137	1												
29.01.2022	5.945.038	2												
29.01.2022	25.769.712	3												
29.01.2022	20.823.577	4												
29.01.2022	9.466.974	5												
29.01.2022	17.762.242	6												
29.01.2022	8.073.768	7												
29.01.2022	6.250.047	8												
29.01.2022	43.171.997	9												
29.01.2022	141.362.492	10												

Das Ergebnis ist eindeutig, es werden rückwirkend keine Veränderungen an der Testanzahl vorgenommen! Die Testanzahl bleibt bis zum 29.01.22 konstant!

Zur Erklärung: Die Bezeichnung in der Tabelle „BL-ID“ z.B. 10 steht für „Alle“ Bundesländer also für ganz Österreich!

Betrachtung der Veränderungen in den Bereichen - Tageswerte und Summenwerte

Es werden in der EMS Datenbank 3 Kategorien verarbeitet: Fälle, Tote, Genesene

Diese 3 Kategorien werden nun für den Zeitraum 01.01. bis 16.01.2022 dahingehend untersucht, ob in den Kategorien Veränderungen vorgenommen werden. Dazu werden Dateien aus 2 Datenbanken - also von 2 Tagen vergleichend, betrachtet. Datei vom 17.01. und 26.01.22

Betrachtung der Tageswerte

Dateien-17-01-22 und 26-01-22-CovidFaelle_Timeline-Vergleich-Tageswerte 01.01.-16.01.2022

Time	BL - ID	Anzahl Faelle EMS 26-01-22	Anzahl Fälle EMS 17-1-22	Differenz 26.01. - 17.01.	Anzahl Tot Taeglich EMS 26-01-22	Anzahl Tot Taeglich EMS 17-01-22	Differenz 26.01. - 17.01.	Anzahl Geheilt Taeglich EMS 26-01-22	Anzahl Geheilt Taeglich EMS 17-01-22	Differenz 26.01. - 17.01.	Gesamt Differenz
01.01.2022	10	2.998	3.003	-5	8	8	0	2.034	2.029	5	0
02.01.2022	10	3.490	3.491	-1	9	9	0	1.941	1.945	-4	-5
03.01.2022	10	5.981	5.984	-3	15	15	0	2.225	2.229	-4	-7
04.01.2022	10	10.090	10.099	-9	10	10	0	2.653	2.660	-7	-16
05.01.2022	10	8.779	8.785	-6	7	6	1	2.457	2.456	1	-4
06.01.2022	10	8.907	8.910	-3	6	6	0	2.442	2.432	10	7
07.01.2022	10	7.064	7.091	-27	8	8	0	2.423	2.416	7	-20
08.01.2022	10	10.700	10.763	-63	7	7	0	2.684	2.675	9	-54
09.01.2022	10	10.937	11.002	-65	11	10	1	3.017	2.983	34	-30
10.01.2022	10	12.677	12.772	-95	10	10	0	3.968	3.848	120	25
11.01.2022	10	16.558	16.624	-66	8	8	0	4.700	4.448	252	186
12.01.2022	10	16.904	16.880	24	8	8	0	4.475	4.207	268	292
13.01.2022	10	17.019	17.123	-104	4	4	0	6.104	5.728	376	272
14.01.2022	10	17.191	17.334	-143	11	6	5	7.689	6.983	706	568
15.01.2022	10	15.027	15.141	-114	8	3	5	6.956	6.182	774	665
16.01.2022	10	16.249	16.068	181	9	0	9	7.850	6.603	1.247	1.437
Zwischensumme		180.571	181.070	-499	139	118	21	63.618	59.824	3.794	3.316
Prüfsumme Tageswerte											3.316

Bei den Einzelwerten der Tage ergibt sich in der Summe zwischen den Datenbanken 17.01.22 und 22.01.22 eine Veränderung von + 3.316 Konkret auf die Kategorien aufgeschlüsselt:

Anzahl der Fälle vom 17.01.22 zum 26.01.22 : - 499

Anzahl der Toten vom 17.01.22 zum 26.01.22 : + 21

Anzahl der Geheilten vom 17.01.22 zum 26.01.22 : + 3.794

Gesamt Differenz der Tageswerte : + 3.316

Betrachtung der SUMMEN Werte

Nun wird die gleiche Betrachtung angestellt, jedoch mit den summierten Werten aller Tage der jeweiligen Kategorien. Also letztlich der Summe aller betrachteten Einzeltage.

Dateien-17-01-22 und 26-01-22-CovidFaelle_Timeline-Vergleich-Summenwerte 01.01.-16.01.2022

Time	BL - ID	Anzahl Faelle Sum EMS 26-01-22	Anzahl Fälle Sum EMS 17-01-22	Differenz 26.01. - 17.01.	Anzahl Tot Sum EMS 26-01-22	Anzahl Tot Sum EMS 17-01-22	Differenz 26.01. - 17.01.	Anzahl Geheilt Sum EMS 26-01-22	Anzahl Geheilt Sum EMS 17-01-22	Differenz 26.01. - 17.01.	Differenz Gesamt
01.01.2022	10	1.281.420	1.281.677	-257	13.363	13.359	4	1.228.825	1.229.348	-523	-776
02.01.2022	10	1.284.910	1.285.168	-258	13.372	13.368	4	1.230.766	1.231.293	-527	-781
03.01.2022	10	1.290.891	1.291.152	-261	13.387	13.383	4	1.232.991	1.233.522	-531	-788
04.01.2022	10	1.300.981	1.301.251	-270	13.397	13.393	4	1.235.644	1.236.182	-538	-804
05.01.2022	10	1.309.760	1.310.036	-276	13.404	13.399	5	1.238.101	1.238.638	-537	-808
06.01.2022	10	1.318.667	1.318.946	-279	13.410	13.405	5	1.240.543	1.241.070	-527	-801
07.01.2022	10	1.325.731	1.326.037	-306	13.418	13.413	5	1.242.966	1.243.486	-520	-821
08.01.2022	10	1.336.431	1.336.800	-369	13.425	13.420	5	1.245.650	1.246.161	-511	-875
09.01.2022	10	1.347.368	1.347.802	-434	13.436	13.430	6	1.248.667	1.249.144	-477	-905
10.01.2022	10	1.360.045	1.360.574	-529	13.446	13.440	6	1.252.635	1.252.992	-357	-880
11.01.2022	10	1.376.603	1.377.198	-595	13.454	13.448	6	1.257.335	1.257.440	-105	-694
12.01.2022	10	1.393.507	1.394.078	-571	13.462	13.456	6	1.261.810	1.261.647	163	-402
13.01.2022	10	1.410.526	1.411.201	-675	13.466	13.460	6	1.267.914	1.267.375	539	-130
14.01.2022	10	1.427.717	1.428.535	-818	13.477	13.466	11	1.275.603	1.274.358	1.245	438
15.01.2022	10	1.442.744	1.443.676	-932	13.485	13.469	16	1.282.559	1.280.540	2.019	1.103
16.01.2022	10	1.458.993	1.459.744	-751	13.494	13.469	25	1.290.409	1.287.143	3.266	2.540
Zwischensumme		21.666.294	21.673.875	-7.581	214.896	214.778	118	20.032.418	20.030.339	2.079	-5.384
Prüfsumme Summenwerte		Die Summenwerte der Fälle, der Toten, der Geheilten für den Zeitraum 01.01.22 bis 16.01.22 ergeben eine Differenz von - 5.385.									-5.384
Prüfsumme Tageswerte		Die Tageswerte der Fälle, der Toten, der Geheilten für den Zeitraum 01.01.22 bis 16.01.22 ergeben eine Differenz von 3.316.									3.316
Gesamt Prüfsumme		Die beiden Prüfsummen - Tageswerte und Summenwerte - ergeben eine Gesamtdifferenz von 8.700 für den Zeitraum 01.01.22 bis 16.01.2022									8.700

Bei den Summenwerten der Tage ergibt sich in der Summe zwischen den Datenbanken 17.01.22 und 22.01.22 eine Veränderung von - 5.384 Konkret auf die Kategorien aufgeschlüsselt:

Anzahl der Fälle Sum vom 17.01.22 zum 26.01.22 : - 7.581

(es werden also am 26.01. 7.581 weniger Fälle für den Zeitraum angezeigt!)

Anzahl der Toten Sum vom 17.01.22 zum 26.01.22 : + 118

(es werden also am 26.01. 118 Tote mehr für den Zeitraum angezeigt)

Anzahl der Geheilten Sum vom 17.01.22 zum 26.01.22 : + 2.079

(es werden also am 26.01. 2.079 mehr Genesene für den Zeitraum angezeigt)

Gesamt Differenz der Tageswerte : - 5.384

Wenn man beide Überprüfungen zusammen betrachtet, würde sich somit eine Gesamt Differenz von 8.700 ergeben.

Dieses Ergebnis wirft die Frage auf, wie dieser Wert entstehen kann, da die Tageswerte der Einzelkategorien letztlich die Grundlage der Summenwerte sind. Veränderungen der Einzelwerte müßten also in gleichem Umfang zu Veränderungen bei den Summenwerten führen.

Eine Veränderung der Einzelwerte z.B. bei der Kategorie der Fälle von - 499 müßte letztlich eine gleich hohe Veränderung der Summenwerte dieser Kategorie - Fälle - zur Folge haben. Die Veränderung des Summenwertes der Kategorie Fälle beträgt aber 7.581!

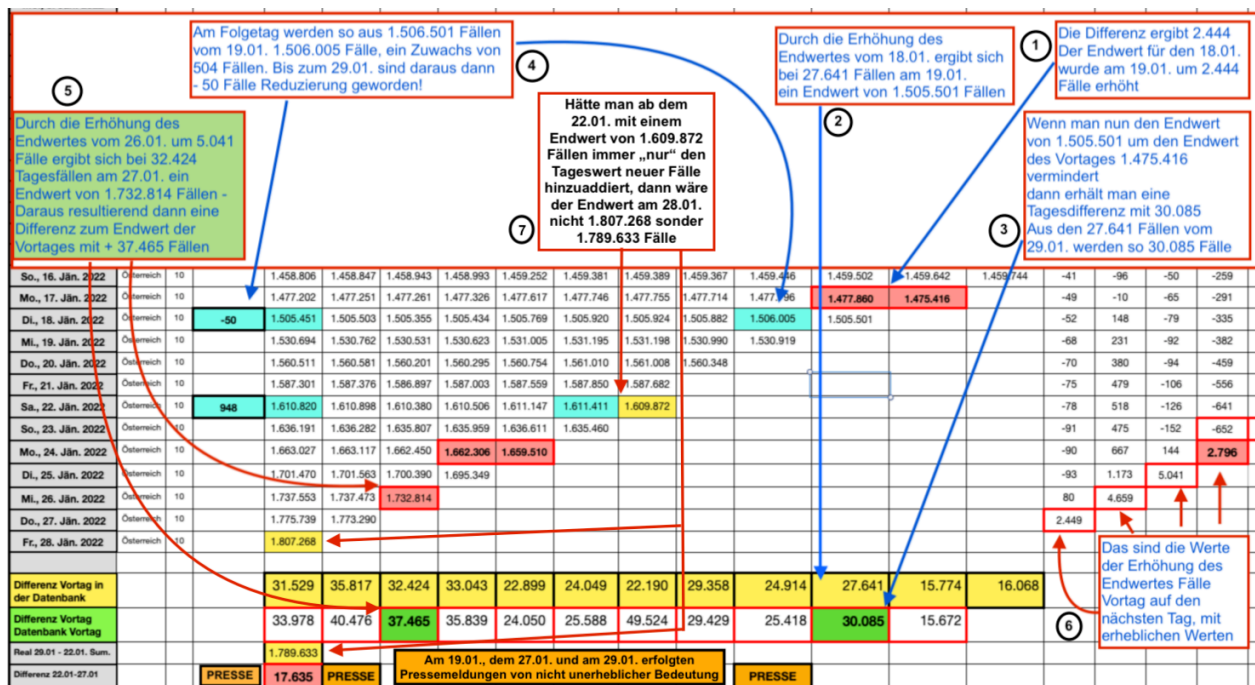
Dieser Frage soll in der Folge nachgegangen werden!

Gesamtbetrachtung der Kategorie Fälle Sum für den Zeitraum vom 17.01.22 bis 28.01.22

Nachfolgend wird für den Zeitraum 17.01. bis 28.01.22 die Kategorie Fälle im Detail analysiert. Diese Kategorie ist die in der Öffentlichkeit und den Medien am meisten kommunizierte Kategorie. Besonders die Meldungen der Politiker wie Nehammer, Mückstein und auch der GEKO führen im Wesentlichen diese Kategorie ins Feld, um neue Maßnahmen zu rechtfertigen. Seit 19.01. werden regelmäßig neue Höchststände verkündet. Wobei in der Analyse 3 Pressemeldungen konkret einfließen werden.

Bemerkenswert ist der Umstand, dass in diesem Zeitraum die Entscheidung zum COVID-19 Impfpflichtgesetz fällt.

Die Komplexität des Sachverhaltes macht es unmöglich, auf eine Darstellung des Gesamtzeitraumes zu verzichten. Es werden nun zunächst in einer erklärenden Darstellung dem Betrachter die wesentlichen Bereiche und Sachverhalt erläutert. Wobei die Erklärung am Besten in der Reihenfolge der Nummerierung zu lesen ist. So sollten sich die Sachverhalte gut nachvollziehen lassen. Im Weiteren wird auf Einzelereignisse und Daten eingegangen und es wird auch der Zusammenhang mit Presse Aussendungen hergestellt.



(Achtung im Großbild ist der 22.01. eingefügt - der hier in der Abbildung noch fehlte!)

Beginnen wir zunächst mit der Pressemitteilung direkt am Tag vor der Abstimmung zum COVID-19 Impfpflichtgesetz im Nationalrat. Standard 19.01.22 - Herr Nehammer

Es wird ein neuer Höchststand von 27.677 Neuinfektionen verkündet. Diese Zahl sei für einen Mittwoch „eine einsamer Rekord“. Herr Nehammer habe zunächst rund 30.000 Neuinfektionen berichtet. 80 % mehr Neuinfektionen als Dienstag!

Auffallend ist nun, was aber erst bei der Gesamtbetrachtung auffällt, das die Strategen des Herrn Nehammer die Zahlen passend aufbereitet und zugearbeitet haben. Dann muß jedoch bei Herrn Nehammer bzw. bei der finalen Erstellung der Rede ein „Unwissender“ die Dinge aufbereitet haben. Denn nur das erklärt, dass Herr Nehammer behauptet, dass die kommunizierten Werte am Mittwoch den 19.01. eingetreten sind - die Steigerung von 80 Prozent vom Dienstag zum Mittwoch erfolgt sei. Wir erkennen nun, dass die Steigerung vom Montag zum Dienstag über 80% lag! Auch die 27.677 (meine Berechnung kommt zu 27.641) Neuinfektionen waren am Dienstag der Fall! Wie man in der Tabelle sieht, waren auch die zunächst kommunizierten 30.000 Neuinfektionen am Dienstag erkennbar! Wie diese entstehen, dazu gleich ausführlicher!

Herr Nehammer, berauscht vom Willen und dem Ziel am Mittwoch vor der Abstimmung zu Gesetz neue Höchststände zu verkünden, ist damit Opfer der eigenen Manipulation geworden. Er wollte am Mittwoch neue Höchstwerte verkünden! Dabei übersah er den kleinen Aspekt, dass diese vom Montag auf den Dienstag entstanden waren - nicht auf den Mittwoch - der ja auch noch nicht abgeschlossen war, als der Artikel erschien! Es kam wie es kommen mußte, an dem Mittwoch waren es dann tatsächlich ca. 10 % weniger Neuinfektionen als am Dienstag! Damit war eine Falschmeldung verbreitet!

FÜNFTE WELLE

Neuer Höchststand von 27.677 Neuinfektionen erreicht

Das Covid-Prognosekonsortium hält nächste Woche mehr als 40.000 Neuinfektionen pro Tag für möglich. Außerdem dürfte auch die Spitalsbelastung wieder zunehmen

19. Jänner 2022, 15:48 / 2.806 Postings

Wien – Die Corona-Variante Omikron befeuert weiter das Infektionsgeschehen in Österreich. Von Dienstag auf Mittwoch wurde ein neuer Höchststand von 27.677 Neuinfektionen vermeldet. Diese Zahl wurde am Nachmittag nach oben korrigiert, zunächst wurde von rund 1.000 Neuinfektionen weniger berichtet. Bisheriges Allzeit-Hoch war vor einer Woche mit 17.006 Fällen, als die Omikron-Welle an Fahrt aufnahm. Die genauen Zahlen aus dem Gesundheits- und Innenministerium ließen aufgrund von Datenbereinigungsarbeiten am Mittwoch zunächst noch auf sich warten.

Der derzeitige massive Anstieg zeichnete sich bereits bei den am Vormittag veröffentlichten Zahlen im Epidemiologischen Meldesystem (EMS) ab, wo von Dienstag auf Mittwoch zunächst 31.070 Neuinfektionen eingemeldet wurden. Allerdings handelte es sich dabei um Rohdaten, wie das Gesundheitsministerium am Mittwoch betonte. Bundeskanzler Karl Nehammer (ÖVP) berichtete dann im Ministerrat von rund 30.000 Neuinfektionen innerhalb von 24 Stunden, was ebenfalls etwas zu hoch gegriffen war.



Laut Bundeskanzler Karl Nehammer (ÖVP) liegen die heut
Foto: APA/ROLAND SCHLAGER

80 Prozent mehr Neuinfektionen als Dienstag

Die genauen Mittwochsdaten waren erst nach dem späten Nachmittag veröffentlicht worden. Tests von Sonntag oder Montagfrüh kämen oft erst Mittwoch in die Statistik, diese Woche kämen auch noch verspätete Schultestresultate hinzu, erläuterte ein Sprecher des Gesundheitsministeriums. Die Omikron-Welle entwickle sich "wie seit Dezember vorhergesagt", sagte der Simulationsforscher Niki Popper dem STANDARD. Nun gelte es, die Entwicklung bei den Hospitalisierungen "genau zu beobachten". Die Omikron-Welle werde ihren Gipfel bald erreichen. Die 27.677 Neuinfektionen sind jedoch auch für einen Mittwoch ein einsamer Rekord: Vorige Woche wies das EMS 18.427 Neuinfektionen aus, am Mittwoch davor 10.725.

"Das ist eine Hochschätzung", sagte Nehammer zuvor noch zu der von ihm vorgetragenen Schätzung von 30.000 Neuinfektionen. Man gehe aber auf jeden Fall von einer deutlichen Erhöhung im Vergleichszeitraum aus. "Die Pandemie ist nicht vorbei", betonte Nehammer. Die Höhe der derzeitigen Neuansteckungen sei eine "zuerst erschreckend hohe Zahl". Auf der anderen Seite würden die Berechnungen "genau im Ziel" liegen, weil die Omikron-Variante des Virus neu zu bewerten ist, auch hinsichtlich der Krankenhausbelegungen.

Deutliche Steigerung Mitte nächster Woche prognostiziert

Auch Vizekanzler Werner Kogler (Grüne) betonte, dass die Belegzahlen in den Spitälern und den Intensivstationen in "keiner Weise" – auch nicht mit Verzögerung – "mit diesem steilen Anstieg (der Infektionen, Anm.) verbunden" sein würden. Auch müsse man die hohe Anzahl der Tests berücksichtigen, sagte er. Daten zu der Anzahl der Testungen gab es noch nicht.

Das Covid-Prognosekonsortium lag jedoch erneut richtig mit seinen vorausgesagten Zahlen für diese Woche. Als Mittelwert wurden von den Experten für heute 24.000 Neuinfektionen binnen 24 Stunden angenommen, als Obergrenze waren 32.000 neue Fälle avisiert. Ab Mitte nächster Woche drohen über 40.000 Neuansteckungen pro Tag, heißt es in der jüngsten Veröffentlichung.

Wie entstehen die 30.000 Neuinfektionen von denen Nehammer sprach?

Schauen wir in die Übersichtstabelle.

Montag der 17.01. schließt mit 1.475.416 Fällen Sum ab (EMS Datei vom 18.01.)

In der Datei (EMS vom 19.01.) wird jedoch ein Wert von 1.477.860 Fällen Sum für den 17.01. angegeben. Es kommen also 2.444 Fälle hinzu! Wie weiter oben untersucht, gab es keine hinzugekommenen Testungen in der EMS Datenbank an dem Tag! **Woher kommen diese 2.444 Fälle? Wer gab diese in die Datenbank der AGES ein?**

Diese Frage zu beantworten ist Sache der Verantwortlichen und der ermittelnden Strafverfolgungsbehörden.

Diese „Erhöhung“ des Endwertes 17.01. führt dazu, dass mit den 27.641 neuen Fällen vom 18.01. in der Summe am 18.01. ein Endwert Fälle Sum von 1.505.501 entsteht. Setzt man diesen Wert ins Verhältnis zum „offiziellen“ Endwert vom 17.01. mit 1.475.416 ergibt sich eine Tagesdifferenz **von 30.085 Fällen mehr!!!**

Das „Spiel“ mit den zusätzlich hinzukommenden Fällen, wiederholt sich nun täglich bis zum 28.01.22. Mit unterschiedlicher Anzahl! Es stechen die Tage 25.01 + 26.01. mit + 5.041 und + 4.659 heraus!

Aber auch hier passt es „zufällig“, dass am 27.01. eine Presse Aussendung wieder im Standard erfolgte! Neue Höchstwerte werden verkündet!

43.053 Neuinfektionen !!! Nach Abzug der 6.009 Nachmeldungen von Wien verbleiben 37.044 !

Technische Probleme im EMS wären der Grund für die Nachmeldungen im EMS - so P. Hacker .

DERSTANDARD

Supporter Abo Immosuche Jobsuche Anmelden

Panorama > Coronavirus International Inland Wirtschaft Web Sport Kultur Etat Wissenschaft Lifestyle Diskurs Karriere mehr...

Nichts verpassen.

CORONAVIRUS

Österreich verzeichnet mit 43.053 Neuinfektionen nächsten Höchststand

In Wien wurden über 6.000 Fälle aus den vergangenen Tagen nachgemeldet. Die Lage in den Spitälern bleibt vergleichsweise entspannt

27. Jänner 2022, 13:07 / 1.198 Postings

Wien – Am Donnerstag haben die Corona-Neuinfektionen in Österreich wieder einen neuen Höchstwert erreicht: 43.053 neue Fälle wurden gemeldet, das waren fast 10.000 mehr als am Mittwoch (34.011). Allerdings wurden alleine für Wien 6.009 Fälle aus den vergangenen Tagen nachgemeldet. Zieht man diese Zahl ab, ergeben sich 37.044 Fälle, was noch immer einen Tageshöchstwert bedeutet. Die Nachmeldungen begründet das Büro des Wiener Gesundheitsstadtrats Peter Hacker (SPÖ) mit den "tagelangen technischen Problemen im EMS".

Foto: AFP/Andersen

Das gleiche Spiel wie vorher beschrieben! Diesmal mit 5.041 zusätzlichen Fällen die über Nacht entstanden sind! Auch hier die Frage woher kommen diese 5.041 Fälle?

Was auch sehr interessant ist, wenn wir am 18.01. sehen, das hier zunächst 504 neue Fälle über Nacht entstanden sind! Diese 504 Fälle haben sich allerdings bis zum 28.01. dann in - 50 Fälle verändert! Wie ist das möglich? In hellem Blau sind etliche derartige Reduzierungen markiert!

Auch diese Frage ist zu beantworten!

Die beiden Folgetage 27.01. + 28.01. werden dann mit 4.659 und 2.449 zusätzlichen Fällen aufge bessert. So hat auch die GEKO am 29.01.22 eine gute Fälle Basis für Ihre Verkündungen.

[Supporter](#) [Abo](#) [Immosuche](#) [Jobsuche](#) [Anmelden](#)

Inland Wirtschaft Web Sport Kultur Etat Wissenschaft Lifestyle Diskurs Karriere Immobilien Zukunft mehr...

Leben Sie immer auf dem Laufenden.
Jetzt Abo abschließen: DER STANDARD Klassik,
Impakt, ePaper oder derStandard.at PUR

JETZT TESTEN!

DERSTANDARD

PANDEMIE

Handel, Gastro und Tourismus: Einschränkungen für Ungeimpfte fallen schrittweise

Wie die Regierung und die Gecko-Kommission am Samstag bekanntgaben, wird auch die Sperrstunde ab dem 5. Februar von 22 auf 24 Uhr verlegt

Matthias Balmetzhofer, Andreas Gestaltmeyr

29. Jänner 2022, 12:46 / 2.920 Postings

Die Regierung und die Gecko-Kommission haben am Samstag den Fahrplan für weitreichende Lockerungen bekanntgegeben. Im Februar sollen schrittweise die Sperrstunde von 22 auf 24 Uhr verlängert werden sowie die 2G-Pflicht im Handel und in der Gastronomie fallen. Eine Auslastung des Gesundheitssystems sei "unwahrscheinlich", sagte Katharina Reich, Chief Medical Officer und Vorsitzende der Gecko-Kommission. Daher könne ein stufenweises Zurücknehmen der Maßnahmen erfolgen.

2G-Pflicht fällt



Die Gecko-Kommission trat kurzfristig am Samstag vor die Presse.

Foto: APA/HANS PUNZ

In Summe werden so im Zeitraum 17.01.22 bis 28.01.22 - **22.783 zusätzliche Fälle** in das System eingespeist. Die sich jedoch nicht als zusätzliche Testungen - Steigerung der Testanzahl - im System finden lassen!

Wie ist das möglich?

In der Gesamtübersicht kann man auch die Veränderungen der einzelnen Tage in den Spalten 14-25 gut erkennen. Die Kontrollsumme für den Zeitraum 01.01.-16.01. ergibt genau den Wert, der weiter oben bei Prüfung der Summenwerte zu finden ist. - **7.581** !

Zusammenfassend wirft diese Analyse sehr viele Fragen auf! Auffallend ist, dass alle „Veränderungen“ immer in eine Richtung stattfinden - hin zu höheren Zahlen der Neuinfektionen, „... zu neuen Höchstständen“!

Eine gründliche und vor allem breite Untersuchung der Vorgänge, bei der AGES, den Bundesländern und den anderen beteiligten Stellen (Gesundheitsministerium, Kanzleramt) schein unumgänglich!

Diese Analyse wurde nach besten Wissen und mit reinem Gewissen, mit größtmöglicher Sorgfalt, allein mit den Daten der AGES erstellt.

Gortipohl, den 31.01.2022

Entwicklung der Fallzahlen kumuliert mit den täglichen „Anpassungen“ in der Datenbank

Spalte Nr.	Tag	Bundesland	BL-ID	Nachrichtlich Anpassung aus Ertragssummen werden negative Werte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
					Anzahl Fälle Sum 29-01-22	Anzahl Fälle Sum 28-01-22	Anzahl Fälle Sum 27-01-22	Anzahl Fälle Sum 26-01-22	Anzahl Fälle Sum 25-01-22	Anzahl Fälle Sum 24-01-22	Anzahl Fälle Sum 23-01-22	Anzahl Fälle Sum 22-01-22	Anzahl Fälle Sum 21-01-22	Anzahl Fälle Sum 20-01-22	Anzahl Fälle Sum 19-01-22	Anzahl Fälle Sum 18-01-22	Anzahl Fälle Sum 17-01-22	Differenz 29 - 28	Differenz 28 - 27	Differenz 27 - 26	Differenz 26 - 25	Differenz 25 - 24	Differenz 24 - 23	Differenz 23 - 22	Differenz 22 - 21	Differenz 21 - 20	Differenz 20 - 19	Differenz 19 - 18	Differenz 18-17	Kontroll Summe Fälle Sum 26-01-22 zu 17-01-22	
					1.281.408	1.281.407	1.281.411	1.281.420	1.281.510	1.281.546	1.281.554	1.281.555	1.281.561	1.281.581	1.281.605	1.281.630	1.281.677	1	-4	-9	-90	-36	-8	-1	-6	-20	-24	-25	-47	-257	
					1.284.897	1.284.896	1.284.900	1.284.910	1.284.999	1.285.036	1.285.044	1.285.046	1.285.051	1.285.071	1.285.095	1.285.119	1.285.168	1	-4	-10	-89	-37	-8	-2	-5	-20	-24	-24	-49	-258	
					1.290.881	1.290.880	1.290.883	1.290.891	1.290.981	1.291.021	1.291.029	1.291.031	1.291.036	1.291.056	1.291.080	1.291.104	1.291.152	1	-3	-8	-90	-40	-8	-2	-5	-20	-24	-24	-48	-261	
					1.300.971	1.300.969	1.300.973	1.300.981	1.301.073	1.301.114	1.301.122	1.301.124	1.301.129	1.301.151	1.301.176	1.301.198	1.301.251	2	-4	-8	-92	-41	-8	-2	-5	-22	-25	-22	-53	-270	
					1.309.752	1.309.748	1.309.752	1.309.760	1.309.857	1.309.898	1.309.906	1.309.909	1.309.911	1.309.932	1.309.962	1.309.979	1.310.036	4	-4	-8	-97	-41	-8	-3	-2	-21	-30	-17	-57	-276	
					1.318.656	1.318.653	1.318.659	1.318.667	1.318.766	1.318.811	1.318.819	1.318.823	1.318.818	1.318.840	1.318.875	1.318.891	1.318.946	3	-6	-8	-99	-45	-8	-4	5	-22	-35	-16	-55	-279	
					1.325.718	1.325.714	1.325.722	1.325.731	1.325.832	1.325.881	1.325.889	1.325.899	1.325.891	1.325.915	1.325.953	1.326.037	4	-8	-9	-101	-49	-8	-10	8	-24	-38	-20	-64	-306		
					1.336.413	1.336.411	1.336.421	1.336.431	1.336.542	1.336.596	1.336.604	1.336.616	1.336.606	1.336.638	1.336.679	1.336.702	1.336.800	2	-10	-10	-111	-54	-8	-12	10	-32	-41	-23	-98	-369	
					1.347.350	1.347.347	1.347.358	1.347.368	1.347.466	1.347.549	1.347.556	1.347.568	1.347.556	1.347.581	1.347.595	1.347.665	1.347.802	3	-11	-10	-118	-63	-7	-12	12	-39	-48	-22	-137	-434	
					1.360.017	1.360.016	1.360.033	1.360.045	1.360.181	1.360.254	1.360.259	1.360.272	1.360.257	1.360.315	1.360.365	1.360.359	1.360.574	1	-17	-12	-136	-73	-5	-13	15	-58	-50	6	-215	-529	
					1.376.563	1.376.563	1.376.586	1.376.603	1.376.757	1.376.837	1.376.842	1.376.855	1.376.841	1.376.902	1.376.965	1.376.957	1.377.198	0	-23	-17	-154	-80	-5	-13	14	-61	-63	8	-241	-595	
					1.393.440	1.393.447	1.393.484	1.393.507	1.393.682	1.393.772	1.393.777	1.393.791	1.393.772	1.393.834	1.393.795	1.393.800	1.394.078	1.394.078	-7	-37	-23	-175	-90	-5	-14	19	-62	39	-5	-278	-571
					1.410.434	1.410.447	1.410.496	1.410.526	1.410.718	1.410.818	1.410.821	1.410.836	1.410.812	1.410.871	1.410.856	1.410.872	1.411.201	-13	-49	-30	-192	-100	-3	-15	24	-59	15	-16	-329	-675	
					1.427.581	1.427.606	1.427.677	1.427.717	1.427.921	1.428.029	1.428.033	1.428.047	1.428.015	1.428.075	1.428.094	1.428.160	1.428.535	-25	-71	-40	-204	-108	-4	-14	32	-60	-19	-66	-375	-818	
					1.442.575	1.442.605	1.442.696	1.442.744	1.442.970	1.443.086	1.443.090	1.443.102	1.443.069	1.443.135	1.443.171	1.443.284	1.443.676	-30	-91	-48	-226	-116	-4	-12	33	-66	-36	-113	-392	-932	
					1.458.806	1.458.847	1.458.943	1.458.993	1.459.262	1.459.381	1.459.389	1.459.396	1.459.367	1.459.446	1.459.502	1.459.642	1.459.744	1.459.744	-41	-96	-50	-259	-129	-8	-7	29	-79	-56	-140	-102	-751
					1.477.202	1.477.251	1.477.261	1.477.326	1.477.617	1.477.746	1.477.755	1.477.748	1.477.714	1.477.796	1.477.860	1.478.416	1.478.416	-49	-10	-65	-291	-129	-9	7	34	-82	-64	2.444	-7.581	-7.581	
					1.505.451	1.505.503	1.505.355	1.505.434	1.505.769	1.505.920	1.505.924	1.505.908	1.505.882	1.506.005	1.505.901			-52	148	-79	-335	-151	-4	16	26	-123	504				
					1.530.694	1.530.762	1.530.531	1.530.623	1.531.005	1.531.195	1.531.198	1.531.169	1.530.990	1.530.919				-68	231	-92	-382	-190	-3	29	179	71					
					1.560.511	1.560.581	1.560.201	1.560.295	1.560.754	1.561.010	1.561.008	1.560.780	1.560.348					-70	380	-94	-459	-256	2	228	432						
					1.587.301	1.587.376	1.586.897	1.587.003	1.587.559	1.587.850	1.587.682	1.585.883						-75	479	-106	-556	-291	168	1.799							
					1.610.820	1.610.898	1.610.380	1.610.506	1.611.147	1.611.411	1.609.872							-78	518	-126	-641	-264	1.539								
					1.636.191	1.636.282	1.635.807	1.635.959	1.636.611	1.635.460								-91	475	-152	-652	1.151									
					1.663.027	1.663.117	1.662.450	1.662.906	1.669.510									-90	667	144	2.796										
					1.701.470	1.701.563	1.700.390	1.695.349										-93	1.173	5.041											
					1.737.553	1.737.473	1.732.814											80	4.659												
					1.775.739	1.773.290												2.449													
					1.807.268																										
					1.459.744														22.783												